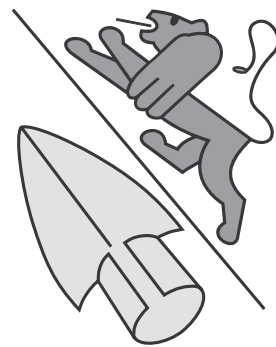


SCHLATTER

INFORMATIONEN

Nr. 1 | März 2016



PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE SCHLATT TG

Schutzplatzzuteilung in der Politischen Gemeinde Schlatt



Es gab in letzter Zeit viele Anfragen betreffend Schutzplatzzuteilung. Wo ist der nächste Schutzplatz und in welchen Schutzraum muss ich mich begeben, bei einem Konflikt?

Die Schutzplatzzuweisung ist in der Weisung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Steuerung des Schutzraumbaus und die Zuweisungsplanung, sowie in der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Bewältigung ausserordentlichen Lagen geregelt.

Gemäss § 12 dieser Verordnung hat die Gemeinde eine Liste der vorhandenen Schutzräume und der Einwohner/innen pro Gebäude zu erstellen und ständig zu aktualisieren. Gemäss Ziffer 3.5 der Weisung des Bundes sind die Ergebnisse dieser Zuweisungsplanung spätestens nach einem Entscheid zur Verstärkung des Bevölkerungsschutzes im Hinblick auf einen bewaffneten Konflikt umfassend bekannt zu geben. Die Daten müssen also bei der Gemeinde vorhanden sein, die Publikation muss nicht erfolgen. Sämtliche Gemeinden haben Zugriff auf die Schutzraumdatenbank des Kantons. Dort sind sämtliche Schutzraumdaten aller Gemeinden erfasst. Damit ist jede Gemeinde in der Lage, nach dem Entscheid des Bundes die Zuweisungsplanung bekannt zu geben.

Cyрил Veraguth, Gemeinderat

Antrag Trottoir Hauptstrasse 18–32 (Kantonsstrasse 1)

Der Gemeinderat beantragte beim kantonalen Tiefbauamt im Herbst 2015 den Bau eines Trottoirs entlang der Hauptstrasse K1 zwischen Mettschlatt (Altes Schulhaus mit Spielgruppe, Hauptstrasse 18) und Oberschlatt (Kinderkrippe, Hauptstrasse 32).

Der Antrag wurde vom kantonalen Tiefbauamt geprüft und mit folgenden Begründungen abgelehnt:

- Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV): 1'500 Fahrzeuge/Tag
- Situation innerorts mit Temporegime 50 km/h

- Breite der Strasse ca. 5.60 m.
- Heutiges Trottoir endet von der Spielgruppe kommend nach dem Spielplatz vor der Parzelle 1031. Von dort sind es 280 m zur heutigen Kinderkrippe. Auf dieser Strecke hat es zum Teil ein- oder beidseitige Ausweichflächen.

In Anbetracht der vorhandenen Situation und der Verhältnismässigkeit beurteilt das kantonale Tiefbauamt den Abschnitt als genügend und sieht von der Planung und dem Bau eines Trottoirs ab.



Politische
Gemeinde Schlatt TG
Gemeindeverwaltung

Brückenbildung an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am **Freitag, 6. Mai 2016 geschlossen**.

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an Richard Monhart, Natel-Nr. 079 649 97 87

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende

Ihre Gemeindeverwaltung



Politische
Gemeinde Schlatt TG
Gemeindeverwaltung

Vorankündigung

Die Gemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

findet am 6. Juni 2016, um 20.00 Uhr statt.

Informationsveranstaltung vom 22. Februar 2016

Änderung der Betriebszeiten Motocross-Trainingspiste «Gishalde»

Der Betreiber der Trainingspiste hat beim Gemeinderat einen Antrag um Änderung der Betriebszeiten für die Motocrosspiste gestellt. Aufgrund dieses Antrages hat der Gemeinderat die Bevölkerung am 22. Februar 2016 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Marianna Frei begrüßte die ca. 60 interessierten Besucher zur Informationsveranstaltung und erläuterte zuerst einige wichtige Punkte zum Gestaltungsplan und zur Betriebsbewilligung.

Der Gestaltungsplan «Gishalde» wurde vom Departement für Bau und Umwelt am 29.09.2006 genehmigt. Dieser Plan enthält die Vorschriften zur Erstellung einer Trainingspiste für den Motocross Sport und das Mountainbiking unter Berücksichtigung einer optimalen Einpassung in die landschaft-



liche Umgebung, der Vernetzung angrenzender wertvoller Lebensräume, der Erhaltung und Neuanlage ökologisch wertvoller Flächen innerhalb des Areals und der Lärmminimierung. Weiter enthält er die Grundsätze zum Trainingsbetrieb und zur Pflege des Gestaltungsgebietes.

Gemäss dem Gestaltungsplan «Gishalde» unter Punkt 3 Nutzung, Art. 6 Nutzungsbeschränkung: Die Trainingspiste darf während höchstens dreier Halbtage, Tagsüber an Arbeitstagen genutzt werden. Details werden in der Betriebsbewilligung gemäss Art. 15 geregelt.

Die genannte Betriebsbewilligung für die Trainingspiste auf der Parz. 92 wurde von Gloor + Winzeler Raumplanungen ausgearbeitet und durch den Gemeinderat am 11.12.2006 genehmigt. Unter Art. 15 Betriebsbewilligung und Begleitung steht: Der Betrieb der Trainingspiste ist nur mit einer Betriebsbewilligung zulässig. Diese regelt insbesondere die Details bezüglich Nutzungsart, -intensität und -berechtigung, Verantwortlichkeiten, sowie mögliche Massnahmen bei Problemen und Verstössen. Die Betriebsbewilligung wird durch den Gemeinderat auf

Antrag des Grundeigentümers erteilt. Zur Betriebsbegleitung kann dieser im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer, auf dessen Kosten eine Kommission einsetzen.

Die Benutzung der Trainingspiste ist zu folgenden Betriebszeiten zulässig: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00 bis 17.30 Uhr. Der Gemeinderat kann bei aussergewöhnlichen Ereignissen oder Anlässen wie z.B. Beerdigungen die Benutzung der Piste untersagen. Eine solche Einschränkung ist dem Inhaber der Betriebsbewilligung so bald als möglich, jedoch bis spätestens am Abend des Vortags mitzuteilen. Fällt dadurch einer oder mehrere der ordentlichen Termine innerhalb einer Woche aus, ist in der Regel die Benutzung der Piste ohne zusätzliche Bewilligung auch am Freitag der gleichen Woche von 14.00 – 17.30 Uhr gestattet. Aktuell läuft diese Betriebsbewilligung bis Ende 2016.

Die Bewilligung hält folgende Anforderungen fest: Gleichzeitig dürfen höchstens 8 Motocross Maschinen oder 10 Bikes die Piste befahren. Um unnötigen Lärm zu vermeiden, müssen alle eingesetzten Motocross Maschinen die Lärmgrenzwerte des aktuell gültigen technischen Regle-

IMPRESSUM

SCHLATTER
INFORMATIONEN



**Publikationsorgan der Gemeinde
8252 Schlatt TG**

Erscheint vierteljährlich und wird gratis in allen Haushaltungen von Schlatt verteilt.

Herausgeber, Redaktion

Politische Gemeinde Schlatt
Telefon 052 646 02 60
Fax 052 646 02 66
E-Mail: gemeinde@schlatt.ch

Gestaltung, Layout und Druck

Druckerei Steckborn, Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Telefon 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch

Auflage

800 Exemplare



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C031954

ments der FIM (Fédération Internationale de Motocyclisme) erfüllen.

Folgende Ausnahmegewilligungen bestehen: Seit 2008 wurden jeweils vier Samstagsfahrten pro Jahr bewilligt. Die Samstagsfahrten wurden in der gleichen Woche mit dem Dienstag kompensiert. Die Donnerstagsfahrzeiten wurden wie folgt geändert: Neu 15.00 bis 18.30 Uhr.

Chris Möckli zeigt Bilder und trägt einige Ausführungen zum Motocross Sport vor. Diese Sportart besteht seit 1908 und seit 1950 werden Weltmeisterschaften ausgetragen. Ebenso erklärt er, dass Motocross eine anaerobe Sportart (Ausdauer-sportart) ist. Es braucht sehr viel Koordination und eine gute motorische Fähigkeit um eine Maschine zu steuern. In der Schweiz gibt es zwei Grossveranstaltungen in Frauenfeld und in Wohlen, wo jährlich zwischen 30'000 und 40'000 Zuschauer erwartet werden.

Chris Möckli hat die MX-Academy gegründet um seine Erfahrungen und sein Wissen weiterzugeben. Die Samstagsfahrten in Schlatt würden auch für Schulungen genutzt, da unterschiedliche Gelände für den Unterricht sehr wertvoll sind. Betreffend Lärm erklärt er, dass vor 10 Jahren noch die 2-Taktmotoren-Maschinen auf der Strecke fuhrten und heute nur noch 4-Taktmotoren-Maschinen zugelassen sind. Dies regelt er genau mit der neu eingeführten Jahreskarte (Fahrerlizenz). Eine Trainingspiste sollte für einen Betreiber selbsttragend sein. Ebenfalls führen die wieder hergestellten Wälle auf der Piste zu verminderten Lärmemissionen für die Bevölkerung.

Der genannte Antrag des Gesuchstellers, welcher zur Änderung der Betriebszeiten und Anforderungen führt, gelangte wie folgt an den Gemeinderat: Es soll der Dienstag gestrichen werden, dafür der Samstag als Trainingstag ermöglicht werden. Die Fahrzeiten von 11.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr. Bei den Anforderungen soll die Beschrän-

kung, betreffend Anzahl Fahrer, aufgehoben werden.

Der Gesuchsteller begründet seinen Antrag damit, dass die Verminderung der Lärmemissionen durch die Reduktion auf 94 Dezibel bei den 4-Takt-Motocross-Maschinen, sowie durch die Wiederherstellung der Wälle gegeben ist. Ebenso möchte er die Möglichkeit schaffen, dass Kinder und Jugendliche an einem schulfreien Tag die Strecke benutzen können.

Bei der geführten Diskussionsrunde kamen verschiedene Bedenken und Argumente zum Ausdruck. Der Lärm wird als störend empfunden, der Motocross Sport wird als sinnlos erachtet und dass zu Beginn der Inbetriebnahme der Piste immer versichert wurde, dass am Samstag keine Fahrten stattfinden werden. Zur Diskussion stand ebenfalls der Aspekt, dass bei Samstagsfahrten mehr Betrieb auf dem Gelände herrscht und vorwiegend Auswertige die Piste nutzen würden. Weiter wurde gefragt, wie viele Jugendliche die Piste wirklich benutzen. Es gab auch positive Stimmen und Argumente. So wird positiv bewertet, wenn kontrolliert auf der Piste gefahren wird, anstelle von planlosem Umherfahren auf Äckern und im Wald. Gemeinsamkeit werde gefördert. Es mache generell keinen Unterschied, ob am Samstag oder wie bisher am Dienstag gefahren werde, da der Lärm gar nicht mehr zu hören sei. Sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jugendliche und Förderung des Zusammenhaltes.

Der Gemeinderat hat sich für das folgende weitere Vorgehen entschieden:

Probetrieb: Ab März bis und mit 9. Juli 2016 sind Samstagsfahrten von 11.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr gestattet, (ausgenommen ist der Ostersonntag, 26. März 2016).

Während des Probetriebes wird der Dienstag als Nutzungstag aufgehoben.

Nach Abschluss des Probetriebes werden die in der Betriebs-

bewilligung aufgeführten Betriebszeiten bis Ende 2016 Gültigkeit haben. Der Gemeinderat wird die Rückmeldungen aus der Bevölkerung auswerten und anschliessend einen Entscheid erlassen. Je nach Entscheid des Gemeinderates wird der Gestaltungsplan «Gishalde» überarbeitet und mittels öffentlicher Auflage ausgeschrieben.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse an der Informationsveranstaltung.

Motocrosspiste «Gishalde» Ausnahmegewilligung

Es wird im Rahmen des geltenden Betriebsreglements eine Ausnahmegewilligung für Fahrten (Einführungskurse) an folgenden Tagen erteilt:

Probetrieb Samstagsfahrten

März 2016 bis 9. Juli 2016

Ausgenommen: 26. März 2016

Kompensation

(an diesen Tagen wird nicht gefahren, als Kompensation für die Ausnahmegewilligung)

Dienstage ab März 2016

bis 9. Juli 2016

Der Motocrossbetrieb findet demnach an folgenden Tagen statt:

Mittwoch	14.00–17.30 Uhr
Donnerstag	15.00–18.30 Uhr
Samstag	11.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

Schlatt TG, 8. März 2016

GEMEINDERAT SCHLATT

Redaktionsschluss
der

SCHLATTER
INFORMATIONEN



Nr. 2 / Juni 2016:

3. Juni 2016

Bewilligte Bauten 1. Quartal 2016

Doppelfertigarage,
Parz. 432, Rofäckerstrasse,
Roost Heinrich und Frieda, Schlatt

**Heizungssanierung, Wechsel von
Ölheizung zur Wärmepumpe,**
Parz. 797, Breitestrasse, Fischbacher
Paul und Monika, Schlatt

**Überdachung zwischen Ma-
schinenhallen,** Parz. 558, Kloster-
gutstrasse, Erb Daniel, Schlatt

Velounterstand, Parz. 386, Trotten-
rain, Armbruster Chantal und Rolf,
Schlatt

**Bestehenden Raum isolieren/
Teils neu Überdachen,** Parz. 1146,
Oberdorf, Herrmann Martha, Schlatt

Unterstand, Parz. 932, Kundelfin-
gerstrasse, Vetter Sonja und Reto,
Schlatt

**Umbau der bestehenden Kom-
munikationsanlage,** Parz. 950,
Am Bach, Swisscom (Schweiz) AG,
Zürich

Neubau EFH mit Carport, Parz.
1423, Trüllenackerstrasse, Bühler
Markus und Sabrina, Schaffhausen

**EFH mit Garage und Photovol-
taikanlage,** Parz. 1461, Trottenrain,
Kempf Jonas, Stein am Rhein

**Wohnhaus Innenausbau/Ersatz
Ölheizung durch Wärmepumpe,**
Parz. 317, Frauenfelderstrasse,
Abegg Iveta und Freddy, Schlatt

Sanierung Erker Westflügel, Parz.
577, Klostersgutstrasse, Stiftung Para-
dies der Georg Fischer AG, Schaff-
hausen

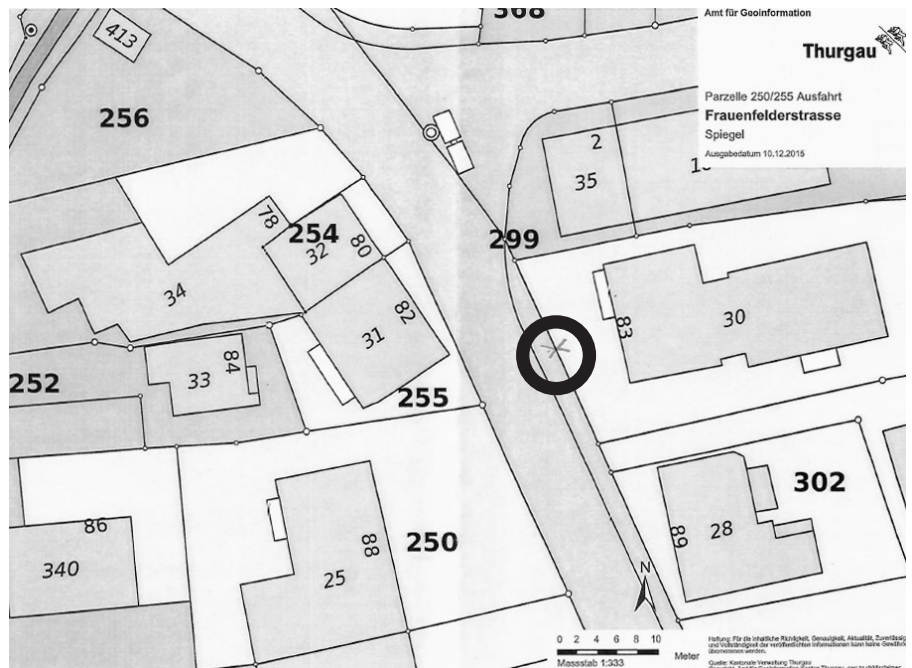
Einbau Garagentor, Parz. 861,
Frauenfelderstrasse, Nägeli Rein-
hard und Verena, Schlatt

**Kath. Kirche St. Michael Paradies
Dachgebälk Sanierung,** Parz. 579,
Klostersgutstrasse, Röm. Kath. Kir-
chengemeinde Paradies, Schlatt

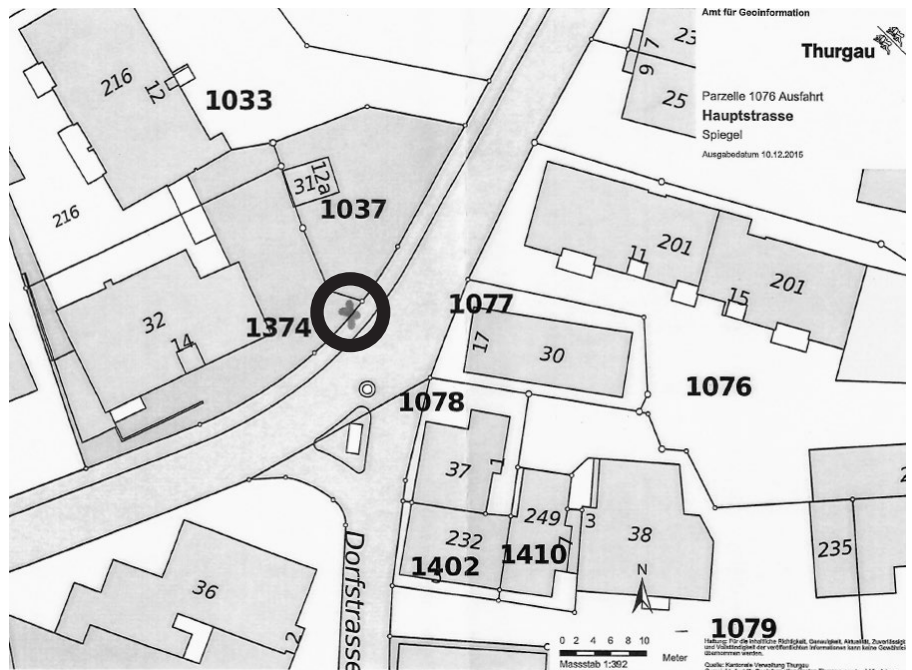
**Abbruch gedeckter Unterstand
und 5 zusammengebauten Gara-
gen/Ersatz durch kleine Doppel-
garage mit integriertem Schöpfli,**
Parz. 1004 / 1489, Fallentor, Pozas
Wilfredo, Schlatt

**Neubau EFH mit Doppelgarage
und Carport,** Parz. 1468, Trüllen-
ackerstrasse, Bösch Jaqueline,
Winterthur

Verkehrsmaßnahmen des kantonalen Tiefbauamts

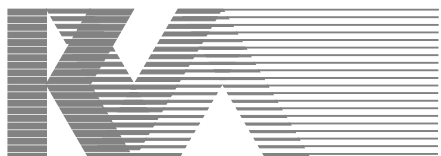


An der Frauenfelderstrasse 88 wird aufgrund der reduzierten Sichtweite durch eine Liegenschaft Richtung Dorfczentrum gemäss Situationsplan ein Verkehrsspiegel montiert.



An der Hauptstrasse 11/15 wird aufgrund der reduzierten Sichtweite durch eine Liegenschaft auf den Einlenker der Dorfstrasse gemäss Situationsplan ein Verkehrsspiegel montiert.

Die beiden Spiegel sind bestellt und werden demnächst angebracht. Die Signale/Markierungen sind nach dem Anbringen rechtskräftig und verbindlich.



VERBAND KVA THURGAU
LOGISTIK/DEPONIEREN
RÜTELIHOLZSTR. 5
8570 WEINFELDEN

TELEFON 071 626 96 60
TELEFAX 071 626 96 29
peter.hungerbuehler@kvatg.ch
www.kvatg.ch

Kehrichtabfuhr über die Ostertage und Pfingsten

Am Ostermontag, **29. März**, findet keine Abfuhr statt. Es ist **kein** Ersatzdatum vorgesehen. Wir bitten Sie, **keine** Abfallsäcke an die Strasse zu stellen, weil diese dann eine

Woche dort stehen bleiben. Es ist sehr wahrscheinlich, dass diese von Tieren aufgerissen werden auf der Suche nach Nahrung. Diese Unordnung möchte dann wohl niemand

vor seiner Haustüre haben. Die gleiche Situation wiederholt sich am Pfingstmontag, **16. Mai**, auch da gibt es **kein** Ersatzdatum.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Qualitätsanforderungen an das Altpapier

Das Altpapier ist in Bündel bereitzustellen – Tragtaschen, Säcke oder Schachteln gefüllt mit Altpapier werden nicht mitgenommen.

Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:

- Zeitungen
- Bücherseiten ohne Rücken
- Computerlisten
- Fotokopien
- Heftli/Illustrierte
- Korrespondenzpapier
- Notizpapier
- Prospekte/Zeitungsbeilagen
- Recyclingpapier
- Telefonbücher
- Broschüren
- Kataloge
- Couverts

Von der Altpapiersammlung nicht mitgenommen werden:

- Beschichtetes Geschenkpapier
- Blumenpapier
- Etiketten
- Filterpapier
- Fototaschen
- Haushaltpapier
- Kohlepapier
- Papierservietten/
Papiertaschentücher
- Papiertischtücher
- Papierwindeln
- Teerpapier
- Biskuitverpackungen



- Futtermittelsäcke
- Kaffee- und Teebeutel
- Milch- und Fruchtsaftverpackungen
- Suppenbeutel
- Tiefkühlverpackungen (beschichtet, laminiert)
- Tragtaschen, nassfest
- Waschmitteltrommel
- Zementsäcke

Öffnungszeiten Bächligrube

Über die Sommermonate ist das Bächli wie folgt geöffnet.

Öffnungszeiten ab 1. April 2016:

Samstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Bitte beachten Sie den Abfuhr- und Entsorgungsplan. Dort können Sie sich informieren, was Sie im Bächli entsorgen dürfen. So können unnötige Arbeitswege eingespart werden. Wir bitten Sie, grössere Mengen an Astmaterial (gefüllte Anhänger oder Lieferwagen) direkt bei der Cabema, ehemals Holcim, abzuliefern. Mit einem Gutschein, den Sie auf der Gemeinde bekommen, ist die Abgabe gratis.

Bitte bringen Sie nur Grüngut aus Haus und Garten in die Grube. Das heisst, keine Abfälle von Hof und Feld. Keine Abfälle vom Gewerbe.

Meldungen aus der Einwohnerkontrolle

Aus Datenschutzgründen wird zukünftig auf die Publikation solcher Daten verzichtet.

Sollten einzelne Personen die Veröffentlichung ihrer Daten wünschen, dürfen diese sich gerne bei der Gemeinde melden, um die Publikation zu veranlassen.

Besten Dank
für Ihr Verständnis.

Ständige Wohnbevölkerung per 31.12.2015 gemäss kantonaler Statistik

Die Bevölkerungsstatistik wurde zum ersten Mal aus den Daten des kantonalen Personen- und Objektregisters (PEROB) ermittelt und nicht mehr wie bis anhin via Papierfragebogen bei den einzelnen Gemeinden.

Ausserdem wurde der verwendete Bevölkerungsbegriff auf Personen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (L) mit einer Aufenthaltsdauer von über 12 Monaten ausgedehnt.

Per 31.12.2015 hatte die Gemeinde Schlatt dementsprechend 1'647 Einwohner.

Für die Gemeinde Schlatt ergibt sich folgende Einwohnerstatistik (Auszug):

	Anzahl	In %
Geschlecht		
männlich	822	49.9
weiblich	825	50.1
Nationalität		
Schweizer	1450	
Ausländer	197	Ausländeranteil: 12.0
<i>EU-28 Staaten</i>	176	89.3
<i>EU-Beitrittskandidaten</i>	4	2.0
<i>Anderer Europäische Staaten</i>	10	5.1
<i>Amerika</i>	4	2.0
<i>Asien</i>	3	1.5
<i>Niedergelassene (C)</i>	123	62.4
<i>Aufenthalter (B)</i>	66	33.5
<i>Kurzaufenthalter (L) <=12 Monate</i>	8	4.1
Altersklassen		
0-19	355	21.6
20-39	355	20.3
40-64	682	41.4
65-79	206	12.5
80+	69	4.2

Individuelle Prämienverbilligung 2016



Die Kantone gewähren gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherungen (KVG) Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung. Wie bereits in den vergangenen Jahren ist im Kanton Thurgau, um in den Genuss der Prämienverbilligung zu kommen, ein Antrag zu stellen. Die Antragsstellung erfolgt nach wie vor über die Krankenkassen-Kontrollstelle auf der Gemeinde.

Neu ab 1.1.2014 ist die individuelle Prämienverbilligung (IPV) gesamtschweizerisch generell direkt an die Krankenversicherer zuzuweisen und wird dementsprechend nicht mehr an die Versicherten ausbezahlt. Dies betrifft ebenfalls die IPV zur Sozialhilfe und zu Ergänzungsleistungen (EL). Die EL-Empfängerinnen und Emp-

fänger wurden bereits im Herbst 2013 dazu schriftlich informiert.

Die Prämienverbilligungen für das Jahr 2016 für Erwachsene, werden aufgrund der einfachen Steuer zu 100% berechnet.

1. Bis zum Steuerbetrag von Fr. 800.– werden Fr. 900.– IPV entrichtet
2. Bis zum Steuerbetrag von Fr. 600.– werden Fr. 1'356.– IPV entrichtet
3. Bis zum Steuerbetrag von Fr. 400.– werden Fr. 1'800.– IPV entrichtet

In der Schweiz nach KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten keine Prämienverbilligung. Alle übrigen Antragsteller erhalten für Kinder der Jahrgänge 1998-2015:

1. Fr. 864.– pro Kind im Falle einer einfachen Steuer (100%) der Eltern bis Fr. 800.–.
2. Fr. 540.– pro Kind im Falle einer einfachen Steuer (100%) der Eltern bis Fr. 1'600.–.

Diese Leistung kann nur beansprucht werden, wenn der Antragsteller für das Kind die Krankenkassenprämien bezahlt.

Gemäss des Sozialversicherungszentrum Thurgau (Ausgleichskasse) kann frühestens ab Ende Mai 2016 mit den ersten Auszahlungen an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Personen gerechnet werden.

Für Fragen wenden Sie sich an die Krankenkassen-Kontrollstelle auf der Gemeinde.



Schlatt, im April 2016

Thurgauer kantonal Einzel- und Paarwettkampf in Schlatt – Sponsorenanfrage

Sehr geehrte Damen und Herren

Am Samstag, 28. Mai 2016 organisieren die Frauen- und Männerriege den kantonalen Turntag in Schlatt. Der Anlass wird seit 2009 jedes Jahr Ende Mai durchgeführt, bis anhin jedes Mal im Oberthurgau. Die MR Schlatt hat schon einige Male an diesem Wettkampf teilgenommen. Zusammen mit der Frauenriege haben wir uns entschlossen diesen Wettkampf 2016 in Schlatt durchzuführen.

Der Anlass dauert den ganzen Tag. Am Morgen findet das Einzeltturnen statt und wird mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet. Am Nachmittag wird der Paarwettkampf durchgeführt und endet mit einem gemeinsamen Nachtessen. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, als Zuschauer und oder als Gast beim gemeinsamen Mittag- oder Nachtessen teilzunehmen. Wir sind bestrebt, eine reichhaltige und preiswerte Festwirtschaft zu führen. Jeder mitmachende Verein erhält einen Naturalpreis, damit dieser den Anlass noch lange in Erinnerung behält.

Nach jedem Essen findet eine Rangverkündigung statt. Gesamthaft werden in 25 Kategorien die Sieger ermittelt. Diese sollen ihre verdiente Medaille erhalten. Dazu sind Sie gefragt.

Wir suchen Medailiensponsoren.

Mit CHF 30.00 können Sie einen Medailiensatz für eine Kategorie sponsern.

Als Gegenleistung werden wir Sie am Anlass **namentlich auf einer Spendertafel** und auf **der Rangliste** erwähnen (es werden alle Einzahlungen vor dem 20. Mai 2016 berücksichtigt). Falls Sie ein Werbetransparent auf dem Turngelände anbringen möchten, setzen Sie sich mit einem Schlatter Männerriegler in Verbindung.

Im Namen der Frauen- und Männerriege Schlatt und allen Wettkampf-Teilnehmern danken wir Ihnen für Ihre positive Aufnahme unserer Anfrage.

Unter www.tvschlatt.ch können Sie die Wettkampfvorschriften ansehen.

Freundliche Grüsse
Sponsoringverantwortlicher
Juan Gebert

«Im Märliwald»



..... lautete das Motto der diesjährigen Schlatter Fasnacht, welche am 20. Februar durchgeführt wurde. Auch dieses Jahr wurde am Nachmittag der traditionelle Umzug durch die «Trommler Garde Langwiesen» angeführt. Trotz des Schneetreibens zog die bunte Maskenschar in Begleitung der beiden Guggenmusiken «Rhy-Alge» aus Diessenhofen und den «Staaner Schränzer» aus Stein am Rhein durch die Schlatter-Strassen.

Nach dem Umzug wurde die warme Verpflegung im Gemeindesaal von den teilnehmenden Kindern und Musikanten geschätzt. Im fasnächtlich dekorierten Saal zeigte die Trommel Garde auf der dunklen Bühne eine eindruckliche Show mit ihren Leuchtstöcken. Auch die beiden Guggen vermochten die Anwesenden auf die Stühle zu holen.

Die mit Spannung erwartete Maskenprämierung für die Kinder durfte



natürlich auch nicht fehlen. Erstmals wurde auch eine Kategorie für Gruppen ausgezeichnet, dort bewiesen die Mäuse und die Hühner, dass sie eigentlich ganz nette Tiere sind. Wie immer in solchen Fällen, herrschte auf der einen Seite, Freude und auf der andern Seite, kleine Enttäuschungen, welche jedoch durch die Süssigkeiten weggewischt wurden.

Am Abend wurde der «Märliwald» dann von überraschend vielen Gestalten durchforstet. Diese stiessen unter anderem auch auf Rotkäppchen und den «bösen Wolf». Plötzlich erschienen im Dunkeln des Waldes noch Geister, schnell war jedoch klar, dass es sich um die «Reiat-Geisichter» aus Ramsen handelte, welche der nächtlichen Waldruhe keine Chance liessen und mit ihren fetzigen Stücken nochmals für eine tolle Stimmung sorgten.

Es gab etliche Gestalten, welche erst nach Mitternacht den Weg aus dem Wald wieder fanden..... für diejenigen, die dabei waren, waren

es sicher ein paar lässige Stunden.



Das Fako-Team möchte sich ganz herzlich bei allen verkleideten und nicht verkleideten Gästen, bei der Gemeinde für die Unterstützung und beim TV Schlatt für die zur Verfügungsstellung des Mobiliars, bedanken.

Ebenso ein grosses Dankeschön an Holzbau Reiffer für die offerierte Verpflegung der Kinder und einige Preise; an die Firma Benz & Geiger für den finanziellen Zustupf und an alle Anwohner, welche durch Konfettis oder schräge Töne gestört wurden und sich nicht beschwert haben.

Zu guter Letzt ein herzliches Danke an die Kuchenbäckerinnen und die stillen Helferinnen und Helfer, welche uns kräftig unterstützt haben.

Und wer weiss, sehen wir nächstes Jahr auch SIE am Strassenrand oder an der Bar?



Kursangebote 2016 für Vereinsvorstände und andere Freiwillige



An

- unsere Mitglieder
 - die Thurgauer Vereine und Non-Profit-Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten
 - Freiwillige, die bei uns gemeldet sind
- und an weitere Interessierte

27.02.2016 +	Mittelbeschaffung für den Verein
05.03.2016	Ort / Daten Weinfelden, 2 Sa., 27.2. + 5.3.2016, 09.00–16.30 Uhr
	Kursleitung Elsbeth Fischer-Roth
15.03.2016	Handhabung «DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT»
	Ort / Daten Weinfelden, Di., 15.3.2016, 18.30–21.30 Uhr
	Kursleitung Fränzi Dürst
23.04.2016 +	Herausforderung Vereinskassier, Vereinsfinanzen
30.04.2016	Ort / Daten Weinfelden, 2 Sa., 23. + 30.04.2016, 09.00–16.00 Uhr
	Kursleitung Patrick Küng
28.05.2016 +	Herausforderung Vereinspräsident, Vorstandsführung
11.06.2016	Ort / Daten Weinfelden, 2 Sa., 28.05. + 11.06.2016, 09.00–16.30 Uhr
	Kursleitung Hugo Rechsteiner
25.06.2016 +	Medien-/Öffentlichkeitsarbeit, Online-Kommunikation
09.07.2016	Ort / Daten Weinfelden, 2 Sa., 25.6. + 9.7.2016, 09.00–16.00 Uhr
	Kursleitung Peter Hunziker

Für Freiwillige in der Nachbarschaftshilfe, Freiwillige in Besuchs-, Mahlzeiten-, Fahrdiensten, Freiwilligendiensten in Alterszentren, Spitälern, für noch Unentschlossene und Aufgeschlossene...

04.03.2016	Freiwillige besuchen Menschen mit Demenz
	Ort / Daten Weinfelden, Fr., 4. März 2016, 14.00–18.00 Uhr
	Kursleitung Iris Perle und Margrit Keller
07.04.2016	Freiwillige gestalten abwechslungsreiche Besuche bei Menschen im Alters- und Pflegeheim oder daheim in der Nachbarschaft – Einsätze und Abgrenzungen
	Ort / Daten Weinfelden, Do., 7. April 2016, 14.00–18.00 Uhr
	Kursleitung Julia Käppeler und Margrit Keller
August/ Sept. 2016	Freiwilligenarbeit auch etwas für mich?!!
	Ort / Daten Weinfelden, 3x 4 Stunden, Fr., 26. August, Fr. 2. und 16. September 2016, je 13.30–17.30 Uhr
	Kursleitung Margrit Keller

Gratulation zum 90. Geburtstag

Der Schützenverein Schlatt gratuliert seinem Ehrenmitglied HUGO MEIER ganz herzlich zu seinem 90. Geburtstag, den er am 16. März 2016 feiern darf. Die Schlatter Schützen und viele andere, die ihn gut kennen, wünschen ihm alles Gute zu seinem hohen Geburtstag und hof-



fen, dass er bei guter Gesundheit noch lange unter uns weilen darf. Wir Kameraden schätzen alles, was er für unseren Verein geleistet hat.

Er hat sich in den verschiedensten Vorstands-Funktionen viele Jahre für die Anliegen der Schützen voll und ganz eingesetzt. Im weiteren darf nicht unerwähnt bleiben, dass Hugo beim Um- und Ausbau der Schiessanlage seine Kenntnisse als Baufachmann eingebracht hat.

Er hat sehr viele Stunden seiner Freizeit im «Wiesental» zugebracht damit die Schiessanlage immer im «Schuss» war.

Hugo hat auch mit manchen guten Schiessresultaten zu verschiedenen Erfolgen des SV Schlatt beigetragen und im Kreise seiner Schützenkameraden viele frohe Stunden erlebt. Nochmals herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

Deine Schützenkameraden



Erziehungskurs mit Spassfaktor

- ⚡ Bindung Hund / Mensch vertiefen
- ⚡ Grundgehorsam festigen
- ⚡ Sozialisierung
- ⚡ Aufzeigen von Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Spaziergang
- ⚡ Verschiedene Hindernisse kennenlernen
- ⚡ Geschicklichkeitsübungen
- ⚡ Dem Hund eine Abwechslung bieten

Kursbeginn Montag 7. März 2016

Der Kurs findet jeweils montags von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr statt
Es kann jederzeit begonnen werden, sofern Platz vorhanden

Allgemein

- ⚡ Meistens trainieren wir auf dem Gelände des Kynologischen Vereins Diessenhofen
- ⚡ Kosten pro Stunde CHF 25.-, welches in einem 10er Abo gekauft werden und welches innerhalb von 13 Trainingsdaten bezogen werden muss
- ⚡ Hunde jeden Alters und Erziehungsstandes sind willkommen
- ⚡ Die Hunde müssen vor Kursbeginn versäubert werden

Anmeldung

Für Anmeldungen oder Fragen stehe ich gerne zur Verfügung
Sarah Büchi
079 717 78 64
sarah.buechi@kv-diessenhofen.ch

«Für ein eigenständiges und würdevolles Leben im Alter»

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Wollen Sie unsere Arbeit in Ihrer Gemeinde unterstützen? Haben Sie Freude an einem Engagement für die ältere Bevölkerung?

Dann suchen wir Sie als Freiwillige(n) in Schlatt!

Können Sie sich vorstellen, sich als Freiwillige MitarbeiterIn von Pro Senectute Thurgau in **Schlatt** für die ältere Bevölkerung zu engagieren?

Bei verschiedenen Aufgaben sind wir auf die Unterstützung von Freiwilligen angewiesen.

Wenn Sie Freude am Engagement für die ältere Bevölkerung haben und Lust auf Freiwilligenarbeit haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf.

Ich freue mich auf eine angenehme und bereichernde Zusammenarbeit.

Evelyne Büchi
Ortsvertretung
Regionalvertreterin
Telefon 052 378 31 53



Dä Schlatterbruuch «Fässlitz» läbt no!



Am 21. Mai 2016 isch äs sowiit!
Goobätä ab 20. 00 Uhr im Restaurant Lamm,
nochätä isch Fässlitz im Gmeindhuus!



Wanderst du gerne?

Würdest du gerne jeden 2. Donnerstag im Monat ca.2 bis 2½ Stunden mit einer kleinen, aufgestellten Gruppe, unsere wunderschöne Landschaft genießen....? Dann ist die Wandergruppe Schlatt genau das Richtige für dich!!!

Komm doch einfach mit.

Unsere zwei ersten Wandertermine: 3. + 17. März 2016

Auskunft gibt unser Wanderleiter: Fredi Tanner, Brunnenhofstrasse 2, Schlatt

Mobile 079 436 23 61

Der aktuelle Wanderzettel ist immer im Volg Info-Kasten ausgehängt.

Herzlich willkommen.

Schnuppern Sie rein!

Kurse in Ihrer Region

Die Rheumaliga Thurgau freut sich, in Ihrer Region in der Klinik St. Katharinental in Diessenhofen und in Steckborn diverse Kurse anzubieten.

Kurse im Wasser Die Kursteilnehmenden erwartet ein gelenkschonendes Kraft-, Ausdauer-, und Koordinations-Training. Das Herz-Kreislaufsystem wird gestärkt und die Beweglichkeit gefördert.

Aquacura Kurse finden im 32 Grad warmen Wasser statt und schenken Wohlbefinden und Entspannung. Die Kurse werden von Physiotherapeutinnen geleitet.

Osteogym – die Osteoporosegymnastik ist ein auf wissenschaftlichen Grundlagen basierendes Gymnastikprogramm mit dem Ziel, sich im Alltag sicherer zu bewegen und Stürzen vorzubeugen. Mit gezielten Übungen wird die Leistungsfähigkeit gesteigert und die Freude an der Bewegung neu entdeckt. Die Selbstsicherheit und das Vertrauen in den Körper wird erhöht.

Tai Chi / Qi Gong Kurs verhelfen zu einer vertieften und mühelosen Atmung, besseren Durchblutung der Organe, geschmeidigeren Gliedern und einer lockeren und doch aufrechten Körperhaltung. Alle Bewegungen werden langsam und achtsam ausgeführt. Daher eignet sich dieser Kurs auch besonders für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit, wie z.B. für Schmerzpatienten.

PilatesCare Im Zentrum aller Übungen steht das Training der Stütz Muskulatur. Mit bewussten Bewegungen werden die Rumpfmuskulatur und die Muskeln des Beckenbodens gezielt und gelenkschonend gekräftigt. Ein regelmässiges Training verhilft zu einer besseren Körperwahrnehmung und führt zu Wohlbefinden.

Bei allen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich. Gerne kann eine Schnupperlektion besucht werden.

Kurse in Diessenhofen:

- **Aquacurakurse** 5 Kurse, Montag bis Freitag, 12.10–12.50 Uhr
- **Osteogym** Donnerstag, 14.30 Uhr

Kurse in Steckborn:

- **Tai Chi / Qi Gong** Montag, 10.00–10.55 Uhr
- **PilatesCare** Montag, 09.00–09.55 Uhr
- **Kursort** Kursraum zum Wiesli, Seestrasse 51, 8266 Steckborn



Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter:

Rheumaliga Thurgau: www.rheumaliga.ch/tg
8280 Kreuzlingen, Holzäckerlistrasse 11b, Telefon 071 688 53 67



Kompostierkurse 2016

Die Kurse sind für Teilnehmende aus dem Einzugsgebiet der KVA Thurgau kostenlos (inkl. Kursunterlagen). Suchen Sie sich einfach die passenden Daten aus, egal an welchem Kursort. Mit einem gemütlichen Apéro schliessen wir unsere Kurse ab.

Samstagkurse:

Jeweils am Vormittag von 8.30 bis 11.30 Uhr

Abendkurse:

Jeweils Dienstag oder Mittwoch von 18 bis 21 Uhr



Kurs 1 Einsteiger – Frühling

Für Einsteiger und alle, die ihr Wissen auffrischen möchten, bietet dieser Kurs spannende Einblicke ins Kompostleben. Erfahrene Kompost- und Gartenberaterinnen vermitteln Ihnen in Theorie und Praxis, wie das Kompostieren auf einfache und zeitsparende Weise wunderbar funktioniert.



Kurs 2 Aufbau – Sommer

Wir analysieren den Rotteverlauf eines im Frühling aufgesetzten Kompostes, besprechen die Pflege sowie Möglichkeiten für Rottekorrekturen. Themen wie Kompostanwendung, Spezialkomposte und vieles mehr erweitern Ihr Kompost- und Gartenwissen auf interessante Weise.



Kurs 3 Bodenpflege – Herbst

Dieser abschliessende Kurs widmet sich schwerpunktmässig dem Gartenboden und den Vorteilen von gutem Kompost. Praxisnah analysieren wir mit Ihnen verschiedene Bodentypen. Erfahren Sie, wie Kompost auf unsere Böden wirkt und warum Bodenbeurteilungen wichtig sind.

Gachnang

Kursleitung:
Susanna Burgermeister

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:

Kurs 1, Sa. 23. April

Kurs 2, Sa. 25. Juni

Weinfelden

Kursleitung:
Helena Städler

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:

Kurs 1, Sa. 16. April

Kurs 2, Sa. 21. Mai

Kurs 3, Sa. 10. September

Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr:

Kurs 1, Mi. 13. April

Kurs 2, Mi. 15. Juni

Kurs 3, Mi. 07. September

Romanshorn

Kursleitung:
Helena Städler

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:

Kurs 1, Sa. 09. April

Kurs 2, Sa. 18. Juni

Kurs 3, Sa. 03. September

Dienstag, 18.00 – 21.00 Uhr:

Kurs 1, Di. 12. April

Kurs 2, Di. 07. Juni

Anmeldung, Auskunft & Unterlagen:

Verband KVA Thurgau, Kompostberatung
Tel.: 079 105 09 43
E-Mail: kompostberatung@kvatg.ch

Internet:

www.kvatg.ch
www.kompost.ch
www.kompostberatung.ch

Rock aus dem Turm

SAMSTAG, 4. Juni 2016



Nach 5 Jahren ist es wieder soweit: Vom Aussichtsturm Hochwacht oberhalb von Wildensbuch erklingt wieder Rock aus dem Turm.

Festwirtschaft von: 17.00 bis 24.00 Uhr
Es werden Getränke und Verpflegung vom Grill zu günstigen Preisen angeboten.

Mit kleinen Pausen spielen die Old Kitchen Rockers ab 17.00 bis 22.00 Uhr vom Fusse des Turmes.

Eintrittspreis: Fr. 10.00

Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis!



Sonntag, 5. Juni 2016

Jodlermesse von 10.00 bis 11.00 Uhr

mit Pfarrerin Anita Keller Büchi
und dem Jodlerclub Edelwyss Diessenhofen

Festwirtschaft von: 11.00 bis 15.00 Uhr



Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Sparpotenzial beim Ersatz von Haushaltgeräten



Ist der Backofen oder der Kühlschrank defekt? Läuft die Waschmaschine schon mehr als zehn Jahre? Mit dem Kauf eines neuen Haushaltgeräts bietet sich die Chance, in Zukunft den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Wer das Potenzial ausschöpfen will, achtet auf den Zeitpunkt des Ersatzes und die Energieetikette beim neuen Gerät.

Ein altes Haushaltgerät kann bis zu 50 Prozent mehr Strom brauchen als ein Modell der besten Effizienzklasse. Auskunft darüber gibt die Energieetikette. Sie teilt den Energieverbrauch in Effizienzklassen von A (grün) bis G (rot) ein. Die «A-Klasse» steht für kleinen, die G-Klasse für grossen Verbrauch. Bei den Haushaltgeräten haben bereits neue Klassen diese Einteilung abgelöst. Heute sind die energieeffizientesten Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Tumbler (Wärmepumpentumbler) sowie Geschirrspüler und Backöfen mit einem A+++

gekennzeichnet. Die Etikette liefert neben dem durchschnittlichen Energieverbrauch pro Jahr weitere wertvolle Informationen. So ist beispielsweise bei Waschmaschinen und Geschirrspülern auch die Waschwirkung klassiert oder bei Kühlschränken der Nutzinhalt deklariert.

Bei Geschirrspülern und Waschmaschinen können ausserdem Gerätemodelle mit Warmwasseranschluss empfehlenswert sein. Sie nutzen das warme Wasser direkt aus dem Boiler, so dass sich ihr eigener Stromverbrauch massgeblich reduziert. In den Ratgebern «Geschirrspüler» beziehungsweise «Waschmaschinen» auf der Webseite www.topten.ch wird erläutert, unter welchen Bedingungen sich der Warmwasseranschluss lohnt. Sicher keinen Sinn macht er, wenn im Gebäude die Wassererwärmung mit Strom (Elektroboiler) erfolgt. Das ist ein Nullsummenspiel.

Reparieren oder ersetzen?

Ein Gerät braucht aber nicht nur Energie, wenn wir es betreiben. Indirekt ist auch Energie – die sogenannte graue Energie – notwendig für die Herstellung, den Transport und die Entsorgung. Dabei entsteht ausserdem auch zusätzliche Umweltbelastung. Schadstoffe, CO₂-Ausstoss oder radioaktive Abfälle gehören dazu. Unter Einbezug der verschiedenen Aspekte der Ökobilanz stellt sich deshalb bei einem defekten Haushaltgerät die Frage: Ist nun die Reparatur sinnvoll oder lohnt es sich, den alten Stromfresser zu ersetzen? EnergieSchweiz hat Entscheidungsgrundlagen auf der Basis von drei Faktoren erarbeitet: Alter des Geräts, Höhe der Reparaturkosten und Preis des Neugeräts. Als Faustregel für Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen und Geschirrspüler gilt: Ist ein Gerät älter als zehn Jahre, so lohnt sich der Ersatz durch das energieeffizienteste Modell; bei Backöfen und Tumbler dann, wenn die Reparatur mehr als 5 Prozent des Neupreises beträgt. Liegt das Alter eines Geräts unter zehn Jahren, können unter Umständen Kosten von bis zu 60 Prozent des Neupreises eine Reparatur rechtfertigen.

Detaillierte Angaben bietet die EnergieSchweiz Broschüre «Defekte elektrische Geräte reparieren oder ersetzen? www.energieschweiz.ch → Wohnen → Haushaltgeräte → Reparatur oder Neukauf.

Entscheidungshilfe beim Kauf von Haushaltgeräten sind ausserdem zu finden unter: www.compareco.ch und www.topten.ch.

Klasse	A+++	A++	A+	A	B	C	D	E	F	G	* Übergangsfristen für die Abgabe der Geräte	
Haushaltgeräte												
Kühl- und Gefriergeräte	■	■										
Waschmaschinen	■	■	■	*							Abgabe A bis 30.11.15	
Tumbler	■	■	■	*							Abgabe A bis 31.07.16	
Backöfen	■	■	■		*						Abgabe B bis 31.07.16	
Geschirrspüler	■	■	■	*	*	*	*				Abgabe A-D bis 31.07.16	

Heute sind die besten Haushaltgeräte mit A+++ auf der Energieetikette klassiert. Je nach Gerät sind weniger effiziente nicht mehr oder nur noch mit Übergangsfristen auf dem Markt (Quelle: www.energieschweiz.ch).

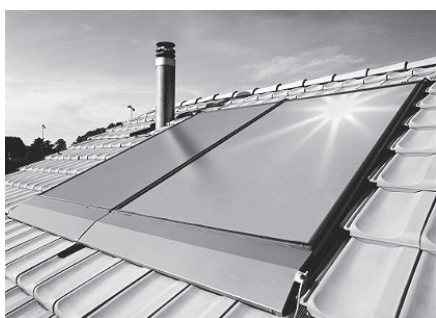
Weitere Fragen rund um Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Gebäudesanierungen beantworten die öffentlichen Energieberatungsstellen:

Region Rhy: Rüedimoosstr. 4, 8356 Ettenhausen, 052 368 08 08, energieberatung@region-rhy.ch.
Infos zum kantonalen Förderprogramm: 058 345 54 80, energie@tg.ch, www.energie.tg.ch

Heizungersatz – Chance auf kalkulierbare Heizkosten

Wer die Heizung ersetzen muss, tätigt Investitionen für die nächsten 20 Jahre. Damit bietet sich die oft einmalige Chance, auf erneuerbare Energie umzustellen – ein Wechsel, der sich angesichts der langfristigen Amortisationszeit, des tieferen CO₂-Ausstosses sowie der Förderbeiträge des Kantons auszahlen kann.

Ein anstehender Heizungersatz soll dazu beitragen, mit einem modernen Heizsystem den Energiever-



An thermische Solaranlagen leistet der Kanton Thurgau einen Förderbeitrag. Informationen sind zu finden unter: www.energie.tg.ch/foerderprogramm (© Fotoautor: Ernst Schweizer AG, Hedingen).

brauch zu senken und die Heizkosten über die nächsten 20 Jahre kalkulieren zu können. Um diese Ziele zu erreichen, ist es sinnvoll, einen Fachmann der Energieberatungsstelle beizuziehen. Dieser klärt im ersten Schritt die energetische Qualität des Gebäudes. Denn allenfalls empfiehlt sich die vorgängige Wärmedämmung der Gebäudehülle oder der Ersatz der Fenster (vgl. www.das-gebäudeprogramm.ch). Wenn ein Gebäude gut gedämmt ist, sinkt der Wärmebedarf, so dass die neue Heizung oft bedeutend kleiner als die alte dimensioniert werden muss.

Hat ein Energieberater die Leistung für die neue Heizung berechnet, unterstützt er den Hausbesitzer auch bei der Entscheidung bezüglich des Energieträgers. Dabei gilt es die Investitions- und die Betriebskosten in die Überlegungen einzubeziehen, die lange Lebensdauer im Auge zu behalten und dem CO₂-Ausstoss Rechnung zu tragen. Die Nutzung

Weitere Fragen rund um Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Gebäudesanierungen beantworten die öffentlichen Energieberatungsstellen:

Region Rhy: Ruedimoosstr. 4, 8356 Ettenhausen, 052 368 08 08, energieberatung@region-rhy.ch.

Infos zum kantonalen Förderprogramm: 058 345 54 80, energie@tg.ch, www.energie.tg.ch

von Wärme aus der Umgebung wie Erdwärme, Holz und Sonne, ist unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte eine empfehlenswerte Lösung. Zudem spricht der Kanton an eine Holzfeuerung, eine Wärmepumpe oder an einen Anschluss an ein Wärmenetz im Einfamilienhaus beispielsweise bis zu 7000 Franken Fördergelder. An thermische Solaranlagen zahlt er einen Grundbeitrag von 1000 Franken sowie 300 Franken pro m² Sonnenkollektorfläche.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

iPhone Grundkurs in Diessenhofen

Die Teilnehmenden nutzen das iPhone gekonnt und lernen die integrierten Funktionen kennen, die bisher nur auf Computern verfügbar waren. E-Mails empfangen und versenden und die Nutzung des Internets sind die Schwerpunkte des Kurses.

Die wichtigsten technischen Aspekte, wie Nutzung des W-LAN (Drahtlos-Netzwerk), werden angesprochen. Einige von Handys bekannte Funktionen, wie die MMS, werden in der für iPhones abgewandelten Nutzung per E-Mail oder Chat-Funktion erläutert.

Der Grundkurs wird am Freitag, 22. April und 29. April (2 x 4 Lektionen) von 14.00–17.15 Uhr im Begegnungszentrum Leuehof, Schmiedgasse 16 in Diessenhofen, durchgeführt.

**Anmeldung und Auskunft:
Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83**

Das Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für ältere Menschen

Generationen im Klassenzimmer

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Sie sind unvoreingenommen und haben einen offenen Geist.

Sie sind offen für neue Ideen und teilen Ihre Erfahrungen gerne mit jungen Personen?

Sie möchten sich als Freiwillig Tätige in Schulklassen, im Kindergarten oder in Spielgruppen engagieren und ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung in die Gesellschaft einfließen lassen. Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns.

Wir suchen SIE für Einsätze in Schlatt und Umgebung

Haben Sie Freude am Umgang mit kleinen Kindern? Sind Sie tolerant, strahlen Zuversicht und Warmherzigkeit aus und haben sowohl Geduld als auch Humor?

Dann könnte Sie dieser Einsatz interessieren. Für diese Tätigkeit werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt. Im Vordergrund steht die Förderung des Generationen-Dialogs.

Es handelt sich um ein Freiwilligenengagement, Sie werden durch Pro Senectute Thurgau vermittelt und begleitet.

Sind Sie offen für Neues und haben einen halben Tag alle zwei Wochen Zeit für einen Einsatz? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Pro Senectute Thurgau, Margrit Ackermann, 071 626 10 89

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 80, info@tg.pro-senectute.ch, www.tg.pro-senectute.ch



Schlatter Dorfmarkt

Samstag, 23. April 2016

10.00 bis 16.00 Uhr, beim Volg Schlatt

- Über 20 verschiedene Marktbetreiber aus dem Dorf
- Festwirtschaft mit diversen kulinarischen Angeboten
- Musikalische Umrahmung mit dem Musikverein Schlatt und The Backstage Gamblers
- Spiel und Spass
 - mit der CEVI
 - Pfeilbogenschieszen
 - Kinderschminken mit Kita Villa Rägeboge
 - Eselreiten für Kinder betreut von Fiona und Jasmin Sommer

Landi Schlatt und Umgebung,
Volg-Team Schlatt und die Marktbetreiber
freuen sich auf Ihren Besuch